

Z Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

Grundriss
der
Farbchemie
zum Gebrauch
bei mikroskopischen Arbeiten
von
Dr. Artur Pappenheim.

Gr. 8°. Preis 11 M.

Für ein erspriessliches Weiterarbeiten auf dem interessanten Gebiete des mikroskopischen Färbens fehlte bisher eine handlich zusammengestellte **Farbchemie**, und erfüllt der **Pappenheim'sche Grundriss** ein lang gefühltes, reges Bedürfnis. Somit ist auf einen guten Erfolg des Buches zu rechnen, und bitte ich um gef. thätigste Verwendung.

Berlin, im November 1900.

Verlag der **Theissing'schen Buchhandlung**
in **Münster i. W.**

Z Bei uns ist soeben in
= zehnter, verbesserter Auflage =
erschienen:

Geschichts-Tabellen
in übersichtlicher Anordnung
für die mittleren und oberen Klassen
höherer Schulen
von

Prof. Dr. **Heinr. Konr. Stein**,
Direktor des kgl. Gymnasiums zu Glatz.

Gr. 8°. 107 Seiten.

Preis brosch. 1 M ord., 75 h no.;
geb. 1 M 30 h ord., 95 h no. u. 13/12.

Wir bitten, durch Ansichtsendung an Fachlehrer und Direktoren für weitere Einführung dieses Werkes Sorge tragen zu wollen. Auch werden Sie durch Ausstellen im Schaufenster während des Studienjahres manches Exemplar verkaufen. Wir senden nur auf Verlangen.

Philologie.

Die Studierenden bitten wir auf

A. W. Krügers griechische Sprachlehre,
besorgt von W. Bökel. Kplt. 12 M,
in Halbfranz geb. 13 M 80 h ord.
aufmerksam zu machen. Prospekte zu Diensten.

Leipzig u. Würzburg II.

A. W. Krügers Verlag
(Alfred Krüger).

Stehenundsechzigster Jahrgang.

Soeben erschien:

Z

Jane de la Vaudère

„Entartete Weiber“

(„Les Demi-Sexes“)

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von **Arthur S. Eberthal.**

17 Bogen Oktav. 3 M ord., 2 M bar und 7/6.

Jane de la Vaudère, deren jüngstes und gleichzeitig bedeutendstes Werk hiermit zum ersten Male vor dem deutschen Publikum erscheint, gehört zu den hervorragendsten Geistern Jung-Frankreichs.

„Les Demi-Sexes“, deren Erscheinen in Paris solch gewaltiges Aufsehen erregt hat, ist ein sozialer Roman und bildet ein Kapitel aus der **Psychologie und Physiologie des Weibes**.

Der Roman führt uns in die Pariser Gesellschaft und legt die Sonde tief in die Wunden, an denen die Société mondaine krankt. Es ist ein ernstes Werk, geschrieben nicht Sensations willen, sondern aus dem Bestreben, die Schäden aufzudecken, rückhaltlos bloßzulegen, die richtige Diagnose der Krankheit zu geben, um die Heilung zu ermöglichen.

Mit geradezu verblüffender Menschenkenntnis sind die einzelnen Figuren realistisch und naturalistisch gezeichnet, ein Document humain, wie es nur Zola geschaffen hat. Fesselnd im Aufbau des sensationellen Stoffes, gehört der Roman zu den besten Werken der Erzählungskunst, die in den letzten Jahren erschienen sind. Wir betonen noch, daß die Uebersetzung von vortrefflicher Hand besorgt wurde und daß dieselbe allen Feinheiten des Originals gerecht zu werden sich bestrebt. Wir haben dem hervorragenden Werke eine selten vornehme Ausstattung zu teil werden und ein künstlerisch ausgestattetes Titelblatt anfertigen lassen.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf dem beiliegenden roten Verlangzetteln.

Budapest, im November 1900.

Sachs & Pollák.

1166

Sensationelle Entdeckung auf dem Büchermarkt.

Litterarische Novität.